

Hamburger Abendblatt, 6.06.2019

FESTIVALVORSCHAU

Harbour Front: Diesmal lesen Allende, Tukur und Suter



Isabel Allende ist auf dem Harbour Front Festival zu Gast.
Foto: imago stock / KARINPOZO ATONCHILE

Hamburgs großes Literaturfest im Herbst veröffentlicht sein Festivalprogramm. Der Vorverkauf läuft.

Hamburg. Cornelia Funke, Jussi Adler-Olsen, Isabel Allende, Joachim Król und Durs Grünbein: Sie alle werden im September und Oktober in Hamburg sein. Auf Einladung des Harbour Front Literaturfestivals, dessen elfte Ausgabe in diesem Jahr über die Lesebühne geht.

Die Kernzeit des Festivals ist vom 11. September bis zum 15. Oktober. Die genannten Autoren illustrieren die Facetten des Lesefestes, das in seiner bisherigen Geschichte 200.000 Besucher an die meist am Hafen liegenden Veranstaltungsorte locken konnte. Sein Programm setzt sich seit jeher aus

Belletristik, Sachbuch, Krimi, Kinder- und Jugendbuch und manchen Sonderveranstaltungen zusammen, etwa Graphic Novel, Lyrik oder Science Fiction. Die Bandbreite ist eine Stärke des Festivals, das auch in diesem Jahr von den Harbour-Front-Gründern Heinz Lehmann und Nikolaus Hansen organisiert wird. Erstmals Teil der Festivalleitung ist Petra Bamberger.

Ulrich Tukur stellt seinen ersten Roman vor

Zur Prominenz auf dem Veranstaltungsplan gehört auch Ulrich Tukur, der seinen ersten Roman vorstellt (6.10., Laeiszhalle). Außerdem kommen unter anderem Buchpreisgewinner Frank Witzel (18.9., „Cap San Diego“) und Judith Schalansky (12.9., „Cap San Diego“) aus dem Bereich der schönen Literatur. Was das angeht, kann das Harbour Front Festival bei der anstehenden Ausgabe besonders mit Liebhaber- und Hommage-Veranstaltungen punkten.

So gibt es unter anderem einen Jörg-Fausser-Abend (13.9., Schauspielhaus), einen James-Baldwin-Abend (16.9., Thalia Gaußstraße), einen Abend zum 75.

Geburtstag des Manesse-Verlags (17.9., Besenbinderhof) und einen Theodor-Fontane-Abend (20.9., Laeiszhalle). Lokalkolorit ist auch vorhanden: Der Lyriker Jan Wagner, so heißt es im Programm, „feiert Peter Rühmkorfs 90. Geburtstag“ – am 21.9. im Altonaer Museum. Überhaupt ist das Festival in diesem Jahr nostalgisch angehaucht. Zur feierlichen Eröffnung am 11. September ist Literaturkritiker Volker Weidermann eingeladen. Sein neues Buch ist eine Doppelbiografie: „Das Duell. Die Geschichte von Günter Grass und Marcel Reich-Ranicki“.

Martin Suter und Heino Ferch in der Elbphilharmonie

Eine große Veranstaltung in der Elbphilharmonie ist wie zuletzt auch terminiert: Sie ist der Figur des Ermittlers Allmen gewidmet, den Bestsellerautor Martin Suter und der aus den Romanen vortragende Heino Ferch im Großen Saal zum Leben erwecken. Ein Schwerpunkt wird Norwegen sein, der diesjährige Ehrengast der Frankfurter Buchmesse. Bei Harbour Front zu Gast wird unter anderem Johan Harstad sein, der seinen bei Rowohlt erschienenen, grandios-größenwahnsinnigen Romanbrocken „Max, Mischa und die Tet-Offensive“ im Übergepäck hat. Ein später Höhepunkt ist Isabel Allendes Auftritt am 29.10., sie stellt den im Juli erscheinenden Roman „Dieser weite Weg“ im Thalia Theater vor. Wie immer fallen auch die Kinder/Jugend- und das Krimiprogramm großzügig aus. Bei letzterem sind unter anderem Veranstaltungen mit Simone Buchholz (17.9., Uebel & Gefährlich), Joachim Steinfest (19.9., St. Katharinen Kirche) und dem erwähnten Adler-Olsen (15.10., Audimax Uni Hamburg) geplant. Dem Klaus-Michael Kühne-Preis sind wie stets zuletzt vier Abende im Nochtpeicher vorbehalten (12.9., 13.9., 16.9., 17.9.). Die Verleihung des Preises findet am 22.9. im Hotel Fontenay statt, unter anderem zu Gast: Bestsellerautorin Isabel Bogdan. Ihr neuer Roman „Laufen“ erscheint im September. (tha)